

Studenten können ungestört lernen

Raumeröffnung Gedämpfte Geräusche

lr

Oldenburg - Eine laute Geräuschkulisse behindert viele Studenten beim Lernen. Leise permanente Störgeräusche und eine ungünstige Raumakustik können die Gedächtnisleistung sowie Konzentrationsfähigkeit deutlich einschränken. Das belegen Studien.

Besonders betroffen sind Studierende mit einer Beeinträchtigung im Hören aber auch Studenten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Optimale Lernbedingungen bieten jetzt die zwei renovierten Gruppenarbeitsräume in der Zentralbibliothek der Universität, die auf Initiative der Arbeitsgruppe „Hörsensible Universität“ in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek eröffnet wurden. Die Kosten in Höhe von 45000 Euro wurden durch Studienbeiträge finanziert.

„Die neu gestalteten Räume bieten allen Studierenden, speziell auch denen mit Beeinträchtigungen im Hören, die Möglichkeit, konzentrierter lernen zu können, da die Geräuschkulisse gedämpft wird“, erklärt Prof. Dr. Gisela Schulze, Hochschullehrerin für Sonder- und Rehabilitationspädagogik und Sprecherin der Hörsensiblen Universität. Studierende mit und ohne Beeinträchtigung profitieren von der verbesserten Akustik und dem besonderen Lernklima der Gruppenarbeitsräume.

Diese wurden von einem Akustiker vermessen und von einem Innenarchitekten möglichst lärmneutral und barrierefrei gestaltet. Die Dämmung der Wände, ein geräuschneutraler Boden und „Acousticpearls“ – spezielle Wandbehänge, die Geräusche im Raum absorbieren – sorgen für eine optimale Raumakustik. Auch für Rollstuhlfahrer sind die Gruppenräume durch höhenverstellbare Tische und behindertengerechtes Mobiliar besonders geeignet.

Quelle: NWZ-online.de vom 01.05.2010

(<http://www.nwzonline.de/campus/Artikel/88/2326001/Studenten%20k%C3%83%C6%92%C3%82%C2%B6nnen%20ungest%C3%83%C6%92%C3%82%C2%B6rt%20lernen.html>)